

Hygienekonzept „Survivalworkshop“

Es dürfen nicht mehr als 12 Personen an der Veranstaltung teilnehmen. Hinzu kommen zwei BetreuerInnen und eine Referentin.

Es ist der Abstand zu anderen Personen von 1,50 m einzuhalten.

Bei einem Abstand unter 1,50 m ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Beim Aufsuchen der Toilette ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Weitere Regeln:

Es ist vom Veranstalter eine Aufsichtsperson zu benennen.

Die Aufsichtsperson sorgt für die Dokumentation der anwesenden Personen. Die Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) und Anwesenheitszeiten (Datum und Uhrzeit) aller TeilnehmerInnen sind zu Beginn der Veranstaltung zu erfassen, um die Nachverfolgbarkeit im Fall einer Infektion sicherzustellen. Diese sind für einen Zeitraum von einem Monat aufzubewahren und im Anschluss unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung zu vernichten.

Zu Beginn der Veranstaltung sind die Hände aller TeilnehmerInnen zu desinfizieren.

Essgeschirr und ein Geschirrhandtuch bringen die TeilnehmerInnen selbst mit.

Körperkontakt zu anderen Personen ist zu vermeiden.

Die Niesetikette ist zu beachten (Husten und Niesen in die Armbeuge).

Personen, die Krankheitssymptome einer Covid-19 Infektion aufweisen oder Kontakt zu erkrankten Personen hatten, dürfen an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

Personen, die nicht zur Einhaltung dieser Regeln bereit sind, ist der Zutritt zur Veranstaltung oder der Aufenthalt zu verwehren.